

Adobe verliert weiteren Top-Manager - Aktie stürzt ab



15. Juni 2026 - Eigentlich konnte Adobe starke Quartalszahlen vorlegen. Der zeitnahe Abschied von CFO Dan Durn sorgte dennoch für Unsicherheit bei den Anlegern.

Adobe verliert CFO Dan Durn. Er verlässt das Unternehmen bereits am heutigen 15. Juni 2026, wie Adobe parallel zur Veröffentlichung der Zahlen des zweiten Geschäftsquartals meldete. Steve Day, SVP of Corporate Finance und CFO des Geschäftsbereichs Customer Experience Orchestration soll die Rolle interimistisch übernehmen.

"Steve ist seit zwei Jahrzehnten ein wichtiges Mitglied unserer Finanzorganisation, und sein tiefes Verständnis für das Geschäft von Adobe wird entscheidend sein, wenn wir unsere Strategie umsetzen, KI-Innovationen einem breiteren Kundenkreis in den Bereichen Kreativität, Produktivität und Customer Experience Orchestration zur Verfügung zu stellen", sagt Adobe-CEO Shantanu Narayen zu Wechsel im Management. Narayen hatte jedoch selbst im März angekündigt, seinen Posten aufzugeben, sobald ein Nachfolger gefunden sei.

Bei den Anlegern sorgte die Bekanntgabe des nächsten Top-Manager-Abgangs für Unsicherheit. Der Kurs rutschte am vergangenen Freitag um über 6 Prozent ab, fing sich am heutigen Montag aber wiederum und legte immerhin um einige Prozentpunkte zu.

Die Turbulenzen folgen auf eigentlich starke Quartalszahlen. Adobe konnte einen Rekordumsatz von 6,62

Milliarden Dollar mit einem Plus von 13 Prozent vorlegen. Vor allem der Annualized Recurring Revenue (ARR) bei "AI first"-Produkten stieg auf 500 Millionen Dollar deutlich. Vor diesem Hintergrund geht das Unternehmen von einem Gesamtjahresumsatz von 26,5 bis 26,6 Milliarden Dollar aus. Das Gesamt-ARR-Plus soll bei 10,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr liegen.